

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1916

195 (27.4.1916) Abendausgabe

Bezugs-Preise:

Abg. A ohne „Illustr. Weltchau“ ... Abg. B mit „Illustr. Weltchau“ ... In Karlsruhe: ...

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe. ...

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für allgem. Politik ...

Anzeigen: Die Anzeigenliste 25 Bsp., die Anzeigenliste 75 Bsp., ...

Nr. 195. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Donnerstag den 27. April 1916. Telefon: Redaktion Nr. 309. 32. Jahrgang.

Vom Krieg.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 27. April, vorm. Amtlich. Südlich von Opern nahmen wir die englischen Stellungen unter kräftiges Feuer, dessen gute Wirkung durch Patronen festgelegt wurde. ...

gestern bei Baugois in den feindlichen Linien abgestürzte und von unserer Artillerie zerstörte deutsche Flugzeug war von dem Leutnant Napare abgeköpft worden, der damit sein neuntes Flugzeug zum Abflug gebracht hat. ...

In der Gegend von Verdun wurden 14 Bomben auf Artilleriepark und Bivouacs in der Gegend von Etain abgeworfen, vier auf Bivouacs bei Damvillers, sechs auf den Bahnhof von Vrieuxles, ...

In der Nacht vom 26. hat ein deutsches Luftschiff etwa 12 Bomben in der Gegend von Etapes, Bustin und Paris-Plage abgeworfen. Zwei englische Soldaten wurden leicht verletzt. ...

Die Russen von Marseille. W.T.B. Marseille, 27. April. (Agence Havas.) Die russischen Truppen sind gestern abend nach dem Lager Mailly abgegangen. ...

Die Luftangriffe auf England.

Zum Luftangriff am Osterdienstag. W.T.B. London, 26. April. Das Kriegsamt gibt folgenden weiteren Bericht über die Beschädigung von Dover und Portsmouth: Die Beschädigung von Dover begann gestern früh 4.10 Uhr und dauerte über eine halbe Stunde. ...

porte versicherten sie, daß außer für die Zeit der Durchfahrt keine Gebietsbesetzung erfolgen werde.

Wahrscheinliche Teilnahme russischer Truppen an der Salonikaaktion. T.U. Zürich, 26. April. Wie die „Information“ berichtet, ist die Teilnahme russischer Truppen an dem Unternehmen der Westmächte bei Saloniki wahrscheinlich, ganz gleich, ob ein Abkommen mit Rumänien über den Durchmarsch zustande kommt oder nicht. ...

Die Türkei im Krieg.

Die deutschen Reichstagsabgeordneten in Konstantinopel. W.T.B. Konstantinopel, 27. April. Der deutsche Botschafter gab am Mittwoch ein Frühstück zu Ehren der angekommenen Reichstagsabgeordneten, an dem auch der Präsident der türkischen Kammer, Hahsi Nihil Bey, der Vizepräsident Hussein Dschahid, die Abgeordneten für Bagdad, Smyrna und Konstantinopel, sowie von deutscher Seite u. a. der Erste Dragoman, Dr. Weber, teilnahmen. ...

Ägypten und der Suez-Kanal.

Englischer Bericht. W.T.B. London, 27. April. Die Dasei ist jetzt frei vom Feinde, mit Ausnahme der am Bir El Abd stehenden Kräfte. Die Türken haben ihren Vorstoß gegen Duedar mit außerordentlich großen Verlusten bezahlt. ...

Die Kämpfe in Mesopotamien.

a. London, 27. April. Laut „Basler Nachrichten“ ist nach der „Daily News“ die Kapitulation von Kut-el-Amara kündigt zu erwarten. Die eingeschlossenen Truppen sollen nur noch 8000 Mann betragen. ...

Der Krieg mit Italien.

Der österreichisch-ungarische Bericht. W.T.B. Wien, 27. April. (Nicht amtlich.) Amtlich wird verlautbart: In der südtürkischen Front war der Artilleriekampf gestern und heute nacht stellenweise sehr lebhaft. Abends setzte gegen unsere wiedergewonnenen Gräben östlich von Selz Trommelfeuer ein. Ein darauf folgender feindlicher Angriff wurde abgeschlagen. ...

Ereignisse zur See.

Die Erhöhung der dänischen Schiffskriegsvericherung. T.U. Kopenhagen, 26. April. Die hier in Kraft getretene Erhöhung der Prämien für die Kriegsvericherung dänischer Schiffe betrifft in besonderem Maße diejenigen, die Schottland und die Fäsen an der ostenglischen Küste anlaufen. ...

Amerika und Deutschland.

Amerikanische Politiker gegen den Krieg. = Newyork, 26. April. Der Abgeordnete Mann, der Führer der Opposition im Repräsentantenhaus, der wegen seiner Bemerkungen gegen Wilson scharf angegriffen wurde, hielt eine neue Rede gegen den Krieg, in der er sich gegen den Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit Deutschland erklärte. ...

Senator Townsend, der sich bei Senator Cores Resolution über den Tauchbootkrieg der Abstimmung enthalten hatte, erklärt jetzt in einem Interview, er sei unter den gegenwärtigen Umständen gegen einen Krieg. ...

Zurückbeorderung eines amerikanischen Kreuzers. T.U. Genf, 26. April. Siegfried Wätter meldet aus Lima (Peru): Der amerikanische Kreuzer „Tennessee“, der mit dem amerikanischen Marineattaché Macadon (?) an Bord am Sonntag in Callao angekommen ist, wurde plötzlich zurückbeordert. ...

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 27. April, vorm. Amtlich. Die Lage ist unverändert. Eines unserer Luftschiffe warf auf die Werke, sowie die Gasen- und Bahnanlagen von Dinamünde Bomben ab. ...

Der Balkankrieg.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 27. April, vorm. Amtlich. Nichts Neues. Oberste Heeresleitung.

Die Ereignisse in Griechenland.

Ein Attentatsversuch in Athen? W.T.B. Athen, 27. April. (Nicht amtlich.) Meldung des Reuterschen Bureaus: In dem Hofe der bulgarischen Gesandtschaft ist eine Bombe explodiert, ohne ernsten Schaden anzurichten. ...

Die Vorgänge in und um Saloniki.

Der Serbentransport nach Saloniki. W.T.B. Athen, 27. April. (Nicht amtlich.) Nach einer Meldung des „Secolo“ von hier hat der serbische Gesandte den Ministerpräsidenten Stambulis auf die Notwendigkeit hingewiesen, die auf Kerku befindlichen serbischen Truppen auf dem Landweg nach Saloniki zu bringen. ...

Im Abschnitt von Givenchy-en-Gohelle-Neuville-St. Vaast sprengten wir mit Erfolg mehrere Minen, entrißen in anschließenden Handgranatenkämpfen bei Givenchy dem Gegner ein Stück seines Grabens und wiesen Gegenangriffe ab. ...

Englische Vorköße nördlich der Somme blieben ergebnislos. Im Maas-Gebiet ist es neben heftigen Artilleriekämpfen, nur links des Flusses zu Infanterietätigkeit gekommen; mit Handgranaten vorgehende französische Abteilungen wurden zurückgeschlagen. ...

Deutsche Patrouillenunternehmungen an mehreren Stellen der Front, so in Gegend nordöstlich von Armentières und zwischen Bailly und Craonne waren erfolgreich. Im Luftkampf wurde je ein feindliches Flugzeug bei Souchez und südlich von Tahure, durch Abwehrgeschosse ein drittes südlich von Parroy abgeschossen. ...

Heute nacht kam ein Luftschiffangriff gegen die Gasen- und Bahnanlagen von Margate an der englischen Ostküste zur Ausführung. Oberste Heeresleitung.

Französischer Bericht.

W.T.B. Paris, 27. April. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht von gestern nachmittag. Nördlich der Aisne machten wir gestern im Laufe eines Angriffes, der uns gesattete, den kleinen Wald südlich des Waldes von Buttes zu erobern, 72 Gefangene, darunter einen Offizier und sieben Unteroffiziere. ...

In Vorjahren versuchte der Feind einen Handstreich gegen einen unserer kleinen Posten nördlich von Embemont, wurde aber mit Verlusten zurückgeschlagen. In den Vogesen fanden vereinzelte Aufklärungsunternehmungen des Feindes in der Gegend südlich von Celles sur Plain statt. ...

Flugdienst: Heute früh um 3 Uhr griff eines unserer Großkampfflugzeuge einen Zeppelin in 4000 Meter Höhe vor Zeebrügge an und schoß auf ihn 19 Handgranaten. Der Zeppelin schien (1) getroffen zu sein. Zur selben Stunde vor Oskende schoß ein anderes unserer Großkampfflugzeuge mehrere Geschosse auf ein deutsches Torpedoboot ab, das getroffen wurde. ...

Abends 11 Uhr: Nördlich der Aisne heftige Beschießung der Artillerie in der Gegend des Bois de Butte. Die Gesamtsumme der von uns im Laufe des gestrigen Tages eingebrachten Gefangenen beläuft sich auf 150 Mann, darunter vier Offiziere. ...

Luftkampf: Ein verirrtes Aviatikflugzeug landete heute nacht in der Gegend von Poitiers an der Dife in unserer Linien. Die beiden Piloten wurden gefangen genommen. Ein feindliches Flugzeug wurde unter dem Feuer unserer Ballonabwehrgeschosse brennend beim Bagatelle-Pavillon (nördlich von Four de Paris) ab. ...

Holland und der Krieg.

o. Amsterdam, 26. April. Der hiesige Korrespondent der „Neuen Zürcher Zeitung“ schreibt, man könne das Schicksal, das Holland heute bereitet wird, kurz dahin zusammenfassen, daß es wirtschaftlich von der Entente ebenso vergewaltigt wird, wie Griechenland in militärischer Hinsicht. Man hat das Gefühl, daß die Blockadeverhängung durch England nur noch in der Forderung nach der vollständigen Absperrung der holländischen Grenze gegen Deutschland bestehen kann und macht sich darauf gefaßt, eine englische Note in diesem Sinne über kurz oder lang zu erhalten. Ob auch Holland diesem Machtwort Folge leisten wird, ist zu bezweifeln und man ist gespannt, welche Maßnahmen England anwenden wird, um Holland seinem Willen gefügig zu machen. (Gen. G. A.)

Frankreich und der Krieg.

Die Reise der französischen Parlamentarier nach England.

— Berlin, 26. April. Nach dem „Cri de Paris“ vom 16. erklärte Clemenceau, der die Führung übernehmen sollte, plötzlich, er hielt eine demartige Kundgebung im gegenwärtigen Augenblick nicht für angebracht; man sollte lieber warten, bis das englische Heer die erhofften Siege errungen hätte. Unter den Mitgliedern der Abordnung entstand große Aufregung; mehrere erklärten, man könne ohne den Präsidenten nicht fahren. Alle Versuche, Clemenceau umzustimmen, blieben fruchtlos. Franklin-Bouillon machte geltend, es sei unmöglich, die Reise aufzuschieben. Sie würden erwartet, und alles sei zum Empfang vorbereitet. Er drang mit seiner Ansicht durch, und so wurde Wilson mit der Ehre betraut, die Abordnung anstelle seines alten Chefredakteurs von der „Justice“ zu führen. Wer hätte gedacht, daß Clemenceau, der die Engländer seit Hastings erwartete, sich so wenig gedrängt fühlte, ihren Besuch zu erwidern? (Köln. Ztg.)

England und der Krieg.

Die irische Frage.

WTB. London, 27. April. Das Pressebureau meldet: Die Antwort des Premierministers Asquith in der Geheim Sitzung des Unterhauses am Mittwoch auf eine Anfrage Carson zeigte, daß die Vorschläge der Regierung über die Erweiterung der militärischen Dienstpflicht in Irland nicht zur Anwendung kommen sollen.

Sir Casement von den Engländern gefangen.

o. Zürich, 27. April. Wie die „Neue Zürcher Zeitung“ aus Mailand erfährt, wird gegen Sir Roger Casement, der an Bord eines unter neutraler Flagge fahrenden Schiffes von den Engländern gefangen genommen wurde, ein gerichtliches Verfahren eröffnet werden, das zweifellos auf Hochverrat lauten dürfte und mit der Verurteilung zum Tode durch den Strang abschließen wird. (Gegen Casement war das vielerörterte Irland-Grenze-Mordattentat geplant. Der verbannte irische Führer wollte wohl nach Irland, um den Zustand zu säubern. D. Red.)

Badische Chronik.

v. Ettlingen, 27. April. Ein traurig kleiner Beisetzungs war gestern abend nach dem hiesigen Friedhof zu sehen. Unter den frühlingstüchtigen Blütenbäumen kamen zwei Kinder als einziges Leichengeleit ihrer Mutter, die plötzlich durch einen Unfall in einer hiesigen Fabrik aus dem Leben scheidet mußte. Das älteste etwa 12 Jahre, das jüngere 9, waren auf diesem für sie besonders trostlosen Gang weder von einem Pfarrer, noch einem Waisenrat oder irgend sonst wem begleitet! Ihr Vater war letztes Jahr im Krieg gefallen! Fünf Kinder sind die trotz- und annahmehedürftigen Zurückgebliebenen!

— Mannheim, 27. April. Gestern nachmittags 4 1/2 Uhr erlitt eine etwa 68 Jahre alte Vereinsdienerin hier auf einer Bank in den Anlagen einen Gehirnschlag, was ihren sofortigen Tod zur Folge hatte. — Infolge Lebensüberdruß versuchte gestern Nacht, etwa um 10 Uhr, eine 21 Jahre alte Kellnerin von hier an der Stephanienspromenade sich in selbstmörderischer Absicht in den Rhein zu stürzen. Das Vorhaben wurde von Vorübergehenden bemerkt und verhindert. Die Lebensmüde wurde auf die Polizeiwache und von da in die eiterliche Wohnung verbracht.

— Rastatt, 26. April. In der gestern in der „Linde“ hier abgehaltenen Versammlung des Wirteneinigungsvereins für Rastatt und Umgebung wurden über die Einführung der Fleischkarten den Mitgliedern die nötigen Verfassungsregeln erteilt. Zum Schluß wurde den Erscheinenden eine vom Vorstand des Wirteneinigungsvereins ausgearbeitete tabellarische Aufstellung über die den Gästen zu gewährenden Gewichtsmengen des Fleisches und der Würste, den Preis usw. bekannt-

Kriegs-Allerlei.

x. Dubliner Schätze. Der wertvollste Schatz des jetzt so blutig bewegten Dublin dürfte ohne Zweifel die große Sammlung altirischer Handschriften sein, die sich in der dortigen Universität, dem Trinity College, befinden. Einige Stücke sind nur hier erhalten geblieben, so z. B. das „Book of Kells“, das „Book of Durrow“ und das „Book of Armagh“. Sie sind sorgfältig eingeschlossen und nur mit besonderer Erlaubnis zu beschauen. Die Dubliner Universitätsbibliothek zählt über 250 000 Bände. In ihr ist auch eine altirische Karte aufbewahrt, die angeblich dem Könige Brian Borumha gehörte, der im Jahre 1014 im Kampfe gegen die Dänen fiel. Berühmt ist übrigens auch die Schädelkammer der Dubliner Universität. Auch das naturhistorische Museum weist einige Sehenswürdigkeiten ersten Ranges auf, so z. B. eine Coangelsteinhandschrift, die angeblich der heilige Patrick gebraucht hat und ein Walterbuch des heiligen Columba. Dem heiligen Patrick wird auch eine viereckige eiserne Glocke zugeschrieben, die mit einem Handgriff versehen und kunstreich gearbeitet ist. Ihrem Stil nach kann sie wohl bis in den Anfang des 12. Jahrhunderts zurückgehen. Berühmt ist ferner das Congreuz mit seinen goldenen und emaillierten Einlegearbeiten. Es wurde um 1120 nach Roscommon hergestellt. Aus der gleichen Zeit stammt auch der Ardagh Chal ein mächtiger vergoldeter Kelchbecher.

Der Anbau von Delfrüchten.

o. Karlsruhe, 27. April. Das Großh. Ministerium des Kultus und Unterrichts richtet an die Leiter und Lehrer sämtlicher Schulen folgenden Befehl bezüglich des Anbaues von Delfrüchten: Rücksicht der Versorgung Deutschlands mit Brotgetreide und der Bedienung aller verfügbaren Landes mit Getreide ist die Steigerung der heimischen Delgewinnung eine wichtige wirtschaftliche Aufgabe der Gegenwart. Dazu vermag insbesondere der vermehrte Anbau der Sonnenblume beizutragen. Zum Anbau dieser anspruchslosen Pflanze eignen sich kleinere und größere Brachstellen, Baugrundstücke, Ränder an Heiden und Wäldern, Ufer von Bächen usw. also Land, das für andere Zwecke zurzeit kaum oder überhaupt nicht verwendbar ist.

gegeben, welche einstimmige Annahme fand. Diese Tabelle wird in Druck gegeben und jedem Wirte ein Exemplar zum Aufhängen in seiner Wirtschaft zugestellt werden, woraus die Gäste alles Nähere erfahren können.

o. Freiburg, 27. April. Für die Fortkämpfer des badischen Mittelrheingebietes fand letzter Tage im hiesigen südlichen Sternwald eine praktische Vorführung über die Harzgewinnung in Baden statt, wie sie kürzlich schon im Großh. Wildpark bei Karlsruhe vorgenommen worden war. In der Kiefer ist in Baden noch niemals Harz gewonnen worden. Da aber infolge des Krieges die Harzgewinnung unterbunden ist, so hatte, wie in Ergänzung früherer Mitteilungen über die Harzgewinnung in Baden mitgeteilt sei, der Kriegsausschuß für Fette und Öle zu einer umfassenden Organisation der Harzgewinnung in Deutschland und in den okkupierten Westgebieten Polens gegriffen. In allen Bundesstaaten werden derzeit die Vorbereitungen zum Ansetzen der Kiefer (Berle) getroffen. Die Vorbereitung für die Harzgewinnung besteht in der freischnitigen Entfernung der rauhen Rinde und in der Anlage von Vertiefungen am Fuß der Stämme zur Aufnahme des abfließenden Harzes. Der Harzfluß dauert bei entsprechender Behandlung der Bäume bis zum Spätherbst.

o. Seefeld bei Müllheim, 27. April. Der Polizeidirektor und Landwirt Ernst Bollmer kürzte von der Heutenne ab und erlag den erlittenen schweren Verletzungen.

a. Schönau i. W., 26. April. Ihre Kgl. Hoheit die Großherzogin Luise hat der kleinen evangelischen Diasporagemeinde Schönau vor einigen Tagen eine neue prachtvolle Altardecke mit hübscher Stickerei gestiftet, die von einem sehr herzlich gehaltenen Handschreiben begleitet war. Das Handschreiben wurde nach dem Gottesdienst vorgelesen und gibt sprechendes Zeugnis von der Herzensgüte der hohen Frau. — Herr Vikar Karl Heller in Säckingen wurde zu vorübergehender Verlesung der evang. Pfarrei Todtnau-Schönau bestimmt.

o. Vom Bodensee, 27. April. Am Sonntag zwischen 11 und 12 Uhr wurde die Bahnstation Lindau telephonisch verständigt, daß im See in Höhe Laibachmündung ein brennendes Boot treibe, welches Leuchtfeuer als Rettungssignale gab. Unbegreiflich ist es laut „Lindauer Tagblatt“, daß dieser Vorfall vom nahen Bregenz aus nicht beobachtet worden sein soll, denn Hilfe kam von dort nicht, aber von Lindau. Nach kurzer Verständigung der Kontrollboots-Mannschaften fuhren vom Lindauer Hafen aus zwei Boote zur Rettung aus und es war auch höchste Zeit, um noch etwas zu retten. Zwei Mann hielten sich noch an dem brennenden Boote, während zwei andere durch Schwimmen Rettung suchten. Einer von den beiden letzteren ist in der Mehrzahl ins Krankenhaus verbracht worden, während der andere, der als sehr herzkrank bekannt war, wahrscheinlich den Tod in den Wellen fand.

Auf dem Felde der Ehre gefallene Badener.

o. Karlsruhe, 27. April. Den Tod fürs Vaterland starben: Unteroff. Kurt Reichert von Mannheim, Wilhelm Umminger von Oberlauda Gren. Kontrolleur Gottlieb Hohl von Forstheim, Bismarckw. d. R. Lehrer L. Gieringer von Lautenbach, Lt. d. R. Willi Klär, Jnh. des Eisernen Kreuzes, von Freiburg, Erzieher Hr. Wolf Hajner von Galtlingen, Erzieher Hr. Rudolf Herrmann von Trübingen, Musf. Herm. Rudolf Brugger von Tilsite, Gefr. Oskar Badischwiler, Jnhaber des Eisernen Kreuzes, von Ulber, Erzieher Hr. Hahn Wilhelm Gempke, Jnhaber des Eisernen Kreuzes, von Radeßell, Gefr. Josef Noth von Moos, Landwehrr. Thomas Fetscher von Wolmatingen, Sanitätsgef. Maler Johannes Anaus von Konstanz.

Aus der Residenz.

o. Karlsruhe, 27. April. A Das Eisene Kreuz erhielten: Unteroffizier d. Res. Max Gluske, Res.-Inf.-Regt. 68, Wächtermeister Otto Krespach, Karlsruhe, Gefreiter Otto Mayer von Grünwinkel, Art.-Regt. 55, und Gust. Sarcio aus Liederstheim. — Wllh. Barquet aus Karlsruhe-Mühlburg, Res.-Inf.-Regt. 202, erhielt die Silb. bad. Verdienstmedaille. — Dem Leutnant Karl Simon, Ritter des „Eis. Kreuzes“, Sohn des Wertmeisters Daniel Simon in Rielach, wurde für tapferes Verhalten vor dem Feinde der bair. Militär-Verdienstorden 4. Klasse mit Schwertern verliehen.

+ Todesfall. Im Alter von 54 Jahren starb hier gestern nachmittags unerwartet nach kurzer Krankheit Herr Fabrikant W. Schulz, Mitbegründer und Teilhaber der Maschinenfabrik Ostar Sichtig u. Co. Karlsruhe. Den Verstorbenen zeichneten neben seinen hervorragenden geschäftlichen Eigenschaften, seiner unerwartlichen Schaffensfruchtbarkeit und Pfllichterfüllung, ein lauterer Charakter und biederer Sinn aus, der dem stets lebenswürdigen und entgegenkommenden Manne viele Freunde schuf. Er hatte eine gebrauchte Hand und half mit edler Wohlthätigkeit viele Not und Schmerzen lindern. Die Beamten- und Arbeiterchaft seiner Firma betrauert in ihm einen treuherzigen Vorgesetzten und Ratgeber, alle die ihn näher kannten, einen Mann, dessen Verlust ihnen besonders schmerzlich ist.

o. Schule und Sommerzeit. Das Großh. Ministerium des Kultus und Unterrichts hat bezüglich der Vorberlegung der Stunden während der Sommermonate an die Schulbehörden und Lehrer einen Erlaß gerichtet, in dem es heißt: Die Uhren an den Dienst- und Schulgebäuden sind zur gegebenen Zeit entsprechend umzustellen. Be-

bringen hat, durch die Straßen, vorbei an den fest verarmten Fenstern und Türen. Durch den Menschenreichtum aufgeschauht, heult hier und da ein verängstigter Hund auf. Alle zwei Minuten oder wird die Stille unterbrochen durch das furchtbare Krachen einer explodierenden Granate. Wolken von Staub und Gesteintrümmer werden mit elementarer Wucht in die Luft geschleudert, als hätte jeden ein Vulkan seinen Feuerzungen in wütendem Ausbruch entladen. Oft sind die ganz großen deutschen Geschosse an dem Zerschlagenswert in Verdun tätig. Besonders die 38-cm-Geschosse üben eine ungläubliche Wirkung aus. Fünf bis sechsstöckige Gebäude sinken in sich zusammen zu einem unfruchtbaren Haufen von Trümmern, und die häufig über hundert Meter hoch aufliegenden Staubwolken linden dem Feinde seinen Erfolg an.

Unter diesen Umständen können die Verteidiger der Festung ihre Mahheiten nur in bombensicheren Kellerräumen entnehmen. Offiziere und Mannschaften sitzen dort zusammen in endlos scheinenden Tunneln, dreißig Meter unter der Erde und können so unbehelligt vom Feind essen und trinken, was ihnen die Feldküche spendet. Für Durchlüftung der unterirdischen Gänge ist gesorgt. Durch Schornsteine stehen die Schächte mit der Außenwelt in Verbindung, und die Luft in diesem Unterschlupf ist besser als in manchem großstädtischen Theater oder Gasthaus.

Kriegs-Humor.

Der leutjeltige General, Egzellenz fährt von der Stellung zurück, bemerkt unterwegs einen in gleicher Richtung marschierenden Landwehrrmann, läßt halten und läßt ihn ein, neben ihm Platz zu nehmen, nachdem er gehört, daß er in das nahe Städtchen müsse. „Nun, was tun Sie in Gruzki?“ fragt nach längerer Zeit der leutjeltige General. „Ich gehe zur Entlassung, Egzellenz.“

Aus der Wälder Kriegszeitung:

„Du, Sanitätsgefreiter, Du bist doch 'on halber Doktor, sag mal kann man an Fuzensindigkeit sterben?“ „Anfinn, daran stirbt sich's nicht.“ „Na, ich sage Dir, ich heb' da mal von einem Mann gehört, der hat siat! Rastphon Grünspan zu sich genommen — und gin war er.“

sondere Aufgabe der Schule ist es, auf die volkswirtschaftlichen und gesundheitlichen Vorteile der Neuerung hinzuweisen, um auch ihrerseits die Einführung zu erleichtern. Die Gründe, die zu der Mahnahme geführt haben, verbieten, daß dieselbe durch Verlegung der Dienst- und Schulkunden aufgehoben oder abgeschwächt wird. Der Unterrichts hat daher zu der üblichen Uhrzeit zu beginnen.

o. Die Ukraine, Deutschlands Brücke zum Morgenland. Im großen Saale des Museums hielt am Mittwoch abend Herr Dr. Josef Schupp aus München, ein gründlicher Kenner der gesamten völkischen Verhältnisse im östlichen Europa, vor einem zahlreichen Publikum einen hochinteressanten Vortrag über vorgeanntes Thema. Wie der Redner in seiner Einleitung ausführte, gehören die Ukrainer zu den slavischen Völkern, die sich wohl als die ersten als „Russ“ bezeichneten, in ihrem ganzen Denken und Fühlen aber niemals etwas mit den Moskowitern, den heutigen Russen, etwas gemein hatten. Das geht schon daraus hervor, daß die Ukrainer es verstanden haben, die uralten Ansprüche ihrer Kultur trotz aller Bedrängnisse durch die Moskowiter, von denen sie unterjocht wurden, aufrecht zu erhalten. 850 000 Quadratkilometer umfaßt das ethnographische Gebiet der Ukrainer, das sich vom Pruthfluß, Karpathengebirge und San-Wieprez- und Narew-Flüssen im Westen bis zum Donezfluß, unteren Don und westlichen Kaukasusketten im Osten, vom Dneprfluß und oberem Dnastfluß im Norden bis zum Schwarzen und Asowschen Meer im Süden erstreckt. Drei gewaltige Ströme und 8 andere Flüsse durchziehen das Gebiet der Ukrainer, das von etwa 35 Millionen Menschen bewohnt ist und das zu den fruchtbarsten Ländern der Welt gezählt werden darf. Ungeheure Schätze birgt dieses Land. Es ist die russische Kornkammer, denn 60 Prozent der gesamten russischen Weizen-Erzeugung stammt aus der Ukraine; 80 Prozent der gesamten russischen Zuckereerte liefert die Ukraine ebenfalls. Auf dem reichen Weizenland haben die Ukrainer einen Viehbestand von 30 Millionen Stück Großvieh. Auch an edlen Ruspflanzen, wie Hanf, Tabak, Baumwolle ist das Land reich und als Obstgebiet soll es geradezu unerreicht sein. Ebenso bedeutend sind seine Erdschätze, Eisenzerze, Kupfer, Quecksilber, Mangan, Petroleum, Naphtha, Schiefer, Gips, Kreide usw. sind in gewaltigen Massen vorhanden. Lange Zeit war die Ukraine ein selbständiger Staat, bis es den Moskowitern und Polen gelang, das ukrainische Territorium zu unterjochen und zu teilen. Der letzte, der es versucht hatte, die Ukrainer aus der russischen Schlinge zu befreien, war der Hetman Iwan Mosepa, der aber im Jahre 1708 geschlagen wurde. Unter Katharina II. wurde dann die Autonomie der Ukrainer gänzlich aufgehoben und das Land dem russischen Staat einverleibt. Trotz der gewaltigen Russifizierung wurzelte der Gedanke des selbständigen ukrainischen Staates fest im Volke. In vollem Bewußtsein ihrer historischen Mission, ihre alte Kultur vor dem asiatischen Barbarismus der Moskowiter zu schützen, ist die Ukraine in ganze Zeit ein ausgeprägter Feind Rußlands gewesen, indem sie in ihren befreienden Bestrebungen stets die Hilfe des Westens, insbesondere der Deutschen, aufsuchte. Es war daher ganz natürlich, daß mit dem Ausbruch des Weltkrieges die Ukrainer wieder auf den Plan traten mit der Forderung der Unabhängigkeit der Ukrainer. Welch großes Interesse Deutschland an der Bewirkung dieser Forderung hat, das zeigte der Redner in klarer verständlicher Weise. Ein selbständiger Staat der Ukrainer wäre nicht nur ein mächtiges Bollwerk gegen Rußland, sondern vor allem auch der direkte Landweg von Berlin nach Bagdad und dem Munderland Indien. Es sei daher unsere Pflicht, diese Bestrebungen der Aufrihtung eines selbständigen ukrainischen Staates mit allen Kräften zu fördern. Durch Hülfe von Herrn Dolleffsch vorgeführte Lichtbilder lieferte der Redner, der starken Beifall erntete, weitere Beweise für die Behauptung, daß die Ukrainer zu den Kulturvölkern des Ostens gehören, die in Verbindung mit Deutschland berufen sind zu hohen Aufgaben der Kultur!

Mutter und Säugling. Von vielen Seiten laufen bei der Ausstellungs-Leitung Anfragen ein, ob eine Verlängerung der Ausstellung über den 30. April hinaus möglich ist. Demgegenüber teilt die Ausstellungsleitung mit, daß der Schluß der Ausstellung unabweislich am Sonntag, den 30. April erfolgen muß, da die Ausstellung bereits am 10. Mai in Mannheim in der Kunsthalle wieder eröffnet werden soll. Eine Verlängerung in Karlsruhe ist also, so gern man den vielen Wünschen nachkommen würde, unmöglich.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Karlsruhe, 27. April. Am Gr. Hoftheater wird am Sonntag, den 7. Mai, Generalmusikdirektor Fetzl von Weingartner seine Oper „Genevieve“ selbst dirigieren.

o. Freiburg, 27. April. Geh. Hofrat Prof. Dr. Haffner ist vom Gr. Unterrichtsministerium beurlaubt worden, zur Übernahme der Oberleitung über die militärischen Professuren der Armee. Wie wir früher schon berichtet, hat Professor Haffner eine alle Gebiete der Kriegspathologie umfassende Sammlung anatomischer Präparate an der Kaiser-Wilhelm-Akademie eingerichtet.

Wetterbericht des Zentralkur. f. Meteorologie u. Hydrographie. Voraussichtliche Witterung am 28. April: meist heiter, trocken, warm.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt am Freitag, den 28. April, vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr...

Nationaler Frauendienst.

Freitag, den 28. April, abends 8 1/2 Uhr, im Museumsaal zu Gunsten der deutschen Gefangenen in Rußland Vortrag von Dr. Paul Rohrbach...

Abendkurs. Stenographie!

Anfang Mai beginnen wir Anfängerkurs für Damen und Herren in Stenographie nach Gabelberger und Stolze-Schrey...

Pforzheimer Goldwaren

als Broschen, Collier, Kreuzchen, Manschetten-Knöpfe, Krawatten-Nadeln, Taschenuhren in jeder Preislage, Trauringe von 14 Mk. das Paar an...

Chr. Fränkle, Goldschmied,

Karlsruhe, Kaiser-Wilhelm-Passage 7a.

Apfelwein

Moselapfelwein, Schweizer Späthbirnenwein, garantiert naturrein, allerfeinste Qualitäten...

Prima Salatöl-Erjak

von vorzüglicher Güte und feinstem Geschmack. Ständig untersucht und völlig einwandfrei erklärt...

Eis!! Eis!!

zum Abonnement auf hartgefrorenes Kunsteis ladet ergebenst ein Carl Pfefferle, Eprinzenstr. 23, Telephon 1415.

Schreibmaschine

mit sichtbarer Schrift zu kaufen gesucht. Geb. Angebote mit Angabe des Systems und Alters der Maschine...

Piccolo in Des

zu kaufen gesucht. Angeb. u. Preisangaben unter Nr. 214893 an die Geschäftsstelle der 'Badischen Presse' erb.



Das deutsche Nieder 'Reca' (geleht. gechl.) - ohne Planchet, ohne Säuerung. Ein Zug - geschlossen - geöffnet. Eine Wohltat für die Menschheit...

GOLDWAREN Große Auswahl National-Schmuck Fr. Widmann, Goldschmied, Kaiserstraße 223.

Schellfische Kabeljau Rheinsalm Räucherwaren und Marinaden. 4586

Hans Kissel Hoflieferant Kaisersr. 150 Tel. 335 gegenüber der Hauptpost.

Zu verkaufen Priseur-Einrichtung dreifach, ist alterstüber billig abzugeben...

Lipp-Piano wenig gespielt, verkauft billig

Johs. Schlaile, Douglasstraße 24, neben der Hauptpost.

Offene Stellen zum. Schreiner zum sofortigen Eintritt gesucht.

Mechaniker und Werkmeister Süddeutsche Piassavawerke Wimmer & Ziegler Kappelrodeck (Waben).

Tüchtige Balzerinnen finden sofort lohnende Beschäftigung in der Buchdruckerei J. Thiergarten, 'Bad. Presse', Sammlstraße 1b.

Mädchen über 16 Jahre, für leichte Beschäftigung, Arbeitsbuch und Dittungsarte mitbringen.

Gesellschaft Sinner, Grünwinkel.

Einpfd. Elektro-Motor 200 Volt, neu, wegen Einrückung abzugeben. Angebote sind zu richten u. Nr. 214804 an die Geschäftsstelle der 'Badischen Presse'.

Ge egenheitskaut. (Wegen rückgängigem Kauf) 1 Dilsan, in Moquett, mit eigenem Umbau, 1 eigener H 8 qualit. 1 eichen. Stühle in gleichem Moquett, alles Rohmaterial. Verkaufpreis 227 RM, werden komplett für 850 RM. abgegeben, ebentl. auch einzeln. 4852 E. Schütz, Kaiserstr. 227.

Tafelklavier als Lerninstrument ganz vorzüglich verkauft für Mk. 50.- Johs. Schlaile, Douglasstraße 24, neben der Hauptpost.

Sahrad mit Freilauf abzugeben, 214888 Waldhofstr. 18, St. 15, part. Güterkennzeichen 343 r ab billig zu verkaufen. 214928 Kaiserstr. 57, II.

3 quierb. Herrenanzüge mit Schw. Liebesleder, Blaus. Stoff, eine Sammerbüchse billig zu verk. Sander verber. 214872 Markgrafenstr. 47, II.

Neuer Gulaev-Anzug zu verkaufen (ohne Hofe), große schlanke Figur. 214866 Pöschstr. 42, IV.

Lidwarzes T. d. kolum auf Seide gearbeitet, fast neu, Größe 44, zu verkaufen. Zu erfragen u. Nr. 4860 in d. Geschäftsst. d. 'Bad. Presse'.

1 Pr. weiße Damenstiefel, Leder, Größe 36, billig zu verkaufen. 214891 Panneierstr. 14, St. III.

Zu verkaufen 1 Pr. weiße Damenstiefel, Leder, Größe 36, billig zu verkaufen. 214891 Panneierstr. 14, St. III.

Wir suchen für sofort einen Fachmann als Mechaniker und Werkmeister

Tüchtige Balzerinnen finden sofort lohnende Beschäftigung in der Buchdruckerei J. Thiergarten, 'Bad. Presse', Sammlstraße 1b.

Mädchen über 16 Jahre, für leichte Beschäftigung, Arbeitsbuch und Dittungsarte mitbringen.

Gesellschaft Sinner, Grünwinkel.

Danksagung. Die herzliche Teilnahme, die uns beim Hinscheiden unseres lieben Vaters Herrn Carl Berlandy entgegengebracht wurde, empfinden wir trostreich und sagen für alle Beweise des Mitgeföhls unseren aufrichtigen Dank. 214863 Karlsruhe, den 26. April 1916. Eugen, Karl u. Frieda Berlandy.

Köchin gesucht. In ein Gasthaus im mittleren Schwarzwald wird eine erfahrene Köchin, die selbständig kochen kann, gesucht. Eintritt sofort oder ab 1. Juni. Angebote mit Gehaltsanspr., Zeugnisabschriften und Angabe des Alters sind unter Nr. 1682a an die Geschäftsst. der 'Bad. Presse' zu richten.

Fräulein welches im Süden von Seib. Tisch- und Bettwäsche auf bewahrt ist, würde auch außer dem Hause Kunden annehmen. Bei billiger Berechn., mit od. ohne Kost. Angebote unter Nr. 214881 an die Geschäftsstelle der 'Badischen Presse'.

Zu vermieten Karlsruhe 20, parterre, 3-4 Zimmerwohnung sof. od. spät. zu verm. 214882

Zu vermieten Karlsruhe 20, parterre, 3-4 Zimmerwohnung sof. od. spät. zu verm. 214882

Erfahrenes Zimmermädchen oder ein. Junger, perf. im Servieren, Nähen, Bügeln, für born. Fremdenpension gesucht zum 1. Mai. 214878 Baden-Baden, Verkhofstr. 7.

Erfahrenes Zimmermädchen oder ein. Junger, perf. im Servieren, Nähen, Bügeln, für born. Fremdenpension gesucht zum 1. Mai. 214878 Baden-Baden, Verkhofstr. 7.

Reisende, welche Kolonialwaren-Geschäfte besuchen, für einige lohnende Aufträge mitzunehmen, gesucht. Peter Erich, Karlsruhe, Bismarckstr. 4, I. Et.

Reisende, welche Kolonialwaren-Geschäfte besuchen, für einige lohnende Aufträge mitzunehmen, gesucht. Peter Erich, Karlsruhe, Bismarckstr. 4, I. Et.

Zwei tüchtige 4868 Reparatur-Schlosser sowie mehrere zuverlässige Arbeiter werden bei gutem Lohn zu sofortigem Eintritt in dauernde Stelle gesucht.

Zwei tüchtige 4868 Reparatur-Schlosser sowie mehrere zuverlässige Arbeiter werden bei gutem Lohn zu sofortigem Eintritt in dauernde Stelle gesucht.

Ein junger Hausburche sofort gesucht. 4845 Restaurant Goldenes Kreuz Ludwigsplatz.

Ein junger Hausburche sofort gesucht. 4845 Restaurant Goldenes Kreuz Ludwigsplatz.

Lehrling gesucht! In bessere Drogerei ein williger, junger Mann mit guten Schulkenntnissen für sofort gesucht. Schriftliche Angebote unter Nr. 4846 an die Geschäftsst. der 'Bad. Presse'.

Lehrling gesucht! In bessere Drogerei ein williger, junger Mann mit guten Schulkenntnissen für sofort gesucht. Schriftliche Angebote unter Nr. 4846 an die Geschäftsst. der 'Bad. Presse'.

Strohhut - Näherin per sofort gesucht. 214886 C. Koch, Erbprinzenstr. 21.

Strohhut - Näherin per sofort gesucht. 214886 C. Koch, Erbprinzenstr. 21.

Buxfrau für Dienstantritt sofort gesucht. 214888

Buxfrau für Dienstantritt sofort gesucht. 214888

Monatsfrau zum sofortigen Eintritte gef. 214889

Monatsfrau zum sofortigen Eintritte gef. 214889

Monatsfrau für 2 Stunden nachm. gesucht. 214929

Monatsfrau für 2 Stunden nachm. gesucht. 214929

Stellen-Gesuche Brauflührer 29 Jahre alt, militär., d. 1 1/2 J. in. Erfolg i. et. Gesch. u. 4000 hl. Umsatz als Brauflührer tätig war, sucht sich i. Expedient zu verandern. Angeb. unter Nr. 214886 an die Geschäftsst. der 'Bad. Presse'.

Stellen-Gesuche Brauflührer 29 Jahre alt, militär., d. 1 1/2 J. in. Erfolg i. et. Gesch. u. 4000 hl. Umsatz als Brauflührer tätig war, sucht sich i. Expedient zu verandern. Angeb. unter Nr. 214886 an die Geschäftsst. der 'Bad. Presse'.

Kaufmann 26 Jahre alt, militärtaugl., in Expedition u. Buchführung u. allen Büroarbeiten bewandert, sucht zum 1. Mai oder später anderweitige Stellung. Angeb. unt. Nr. 214874 an d. Geschäftsst. d. 'Bad. Presse'.

Kaufmann 26 Jahre alt, militärtaugl., in Expedition u. Buchführung u. allen Büroarbeiten bewandert, sucht zum 1. Mai oder später anderweitige Stellung. Angeb. unt. Nr. 214874 an d. Geschäftsst. d. 'Bad. Presse'.

Tüchtiger Mann 21 Jahre, militärfrei, beieft in Stenographie u. Maschinen-schreiben, sowie mit der einf. Buchführung, Kassen u. Lohnwesen gut vertraut, sucht Stellung per 1. Juli. Angeb. an die Geschäftsst. der 'Bad. Presse' u. Nr. 214914.

Tüchtiger Mann 21 Jahre, militärfrei, beieft in Stenographie u. Maschinen-schreiben, sowie mit der einf. Buchführung, Kassen u. Lohnwesen gut vertraut, sucht Stellung per 1. Juli. Angeb. an die Geschäftsst. der 'Bad. Presse' u. Nr. 214914.

Einfräulein, tüchtig im Haushalt u. in Krankenpflege erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als Stütze oder Haushälterin bei Herrn oder Dame. Angebote unter Nr. 214899 an die Geschäftsst. der 'Bad. Presse'.

Einfräulein, tüchtig im Haushalt u. in Krankenpflege erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als Stütze oder Haushälterin bei Herrn oder Dame. Angebote unter Nr. 214899 an die Geschäftsst. der 'Bad. Presse'.

Besseres Mädchen vom Lande sucht zu Kindern Stelle auf 1. Mai, war schon in gutem Hause. 214887 Bismarckstr. 10, III. Bei Fernschreiben.

Besseres Mädchen vom Lande sucht zu Kindern Stelle auf 1. Mai, war schon in gutem Hause. 214887 Bismarckstr. 10, III. Bei Fernschreiben.

3 Zimmer- u. ohnung in gutem Hause, ev. mit Bad und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli gesucht. Südweststadt. Nähe Hauptbahnhof, Angebote mit Preisangabe u. Nr. 4861 an die Geschäftsstelle der 'Badischen Presse'.

3 Zimmer- u. ohnung in gutem Hause, ev. mit Bad und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli gesucht. Südweststadt. Nähe Hauptbahnhof, Angebote mit Preisangabe u. Nr. 4861 an die Geschäftsstelle der 'Badischen Presse'.

Lagerplatz mit Gleisanschluss gesucht. Angeb. unter Nr. 4857 an die Geschäftsst. d. 'Bad. Presse'.

Lagerplatz mit Gleisanschluss gesucht. Angeb. unter Nr. 4857 an die Geschäftsst. d. 'Bad. Presse'.

3 Zimmer, helle Geräumige, helle geräumige Zimmer mit oder ohne Pension in freier Lage bei ruhigen Deuten. Sofortige Angebote unter 214878 an die Geschäftsstelle der 'Badischen Presse' erbieten.

3 Zimmer, helle Geräumige, helle geräumige Zimmer mit oder ohne Pension in freier Lage bei ruhigen Deuten. Sofortige Angebote unter 214878 an die Geschäftsstelle der 'Badischen Presse' erbieten.

Einfräulein, tüchtig im Haushalt u. in Krankenpflege erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als Stütze oder Haushälterin bei Herrn oder Dame. Angebote unter Nr. 214899 an die Geschäftsst. der 'Bad. Presse'.

Einfräulein, tüchtig im Haushalt u. in Krankenpflege erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als Stütze oder Haushälterin bei Herrn oder Dame. Angebote unter Nr. 214899 an die Geschäftsst. der 'Bad. Presse'.

Einfräulein, tüchtig im Haushalt u. in Krankenpflege erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als Stütze oder Haushälterin bei Herrn oder Dame. Angebote unter Nr. 214899 an die Geschäftsst. der 'Bad. Presse'.

Einfräulein, tüchtig im Haushalt u. in Krankenpflege erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als Stütze oder Haushälterin bei Herrn oder Dame. Angebote unter Nr. 214899 an die Geschäftsst. der 'Bad. Presse'.

Einfräulein, tüchtig im Haushalt u. in Krankenpflege erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als Stütze oder Haushälterin bei Herrn oder Dame. Angebote unter Nr. 214899 an die Geschäftsst. der 'Bad. Presse'.

Einfräulein, tüchtig im Haushalt u. in Krankenpflege erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als Stütze oder Haushälterin bei Herrn oder Dame. Angebote unter Nr. 214899 an die Geschäftsst. der 'Bad. Presse'.

Einfräulein, tüchtig im Haushalt u. in Krankenpflege erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als Stütze oder Haushälterin bei Herrn oder Dame. Angebote unter Nr. 214899 an die Geschäftsst. der 'Bad. Presse'.

Einfräulein, tüchtig im Haushalt u. in Krankenpflege erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als Stütze oder Haushälterin bei Herrn oder Dame. Angebote unter Nr. 214899 an die Geschäftsst. der 'Bad. Presse'.

Einfräulein, tüchtig im Haushalt u. in Krankenpflege erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als Stütze oder Haushälterin bei Herrn oder Dame. Angebote unter Nr. 214899 an die Geschäftsst. der 'Bad. Presse'.

Einfräulein, tüchtig im Haushalt u. in Krankenpflege erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als Stütze oder Haushälterin bei Herrn oder Dame. Angebote unter Nr. 214899 an die Geschäftsst. der 'Bad. Presse'.

